

Sonneberg · Röthenquelle · Hämmerer Ebene · Steinach · Neufang

Touren-Fakten:



Sonneberg liegt an der Bahnlinie Sonneberg – Saalfeld. Busse aus allen Richtungen.



An der evangelischen Kirche oberhalb des Spielzeugmuseums.



Wechselnd, siehe Tourenbeschreibung



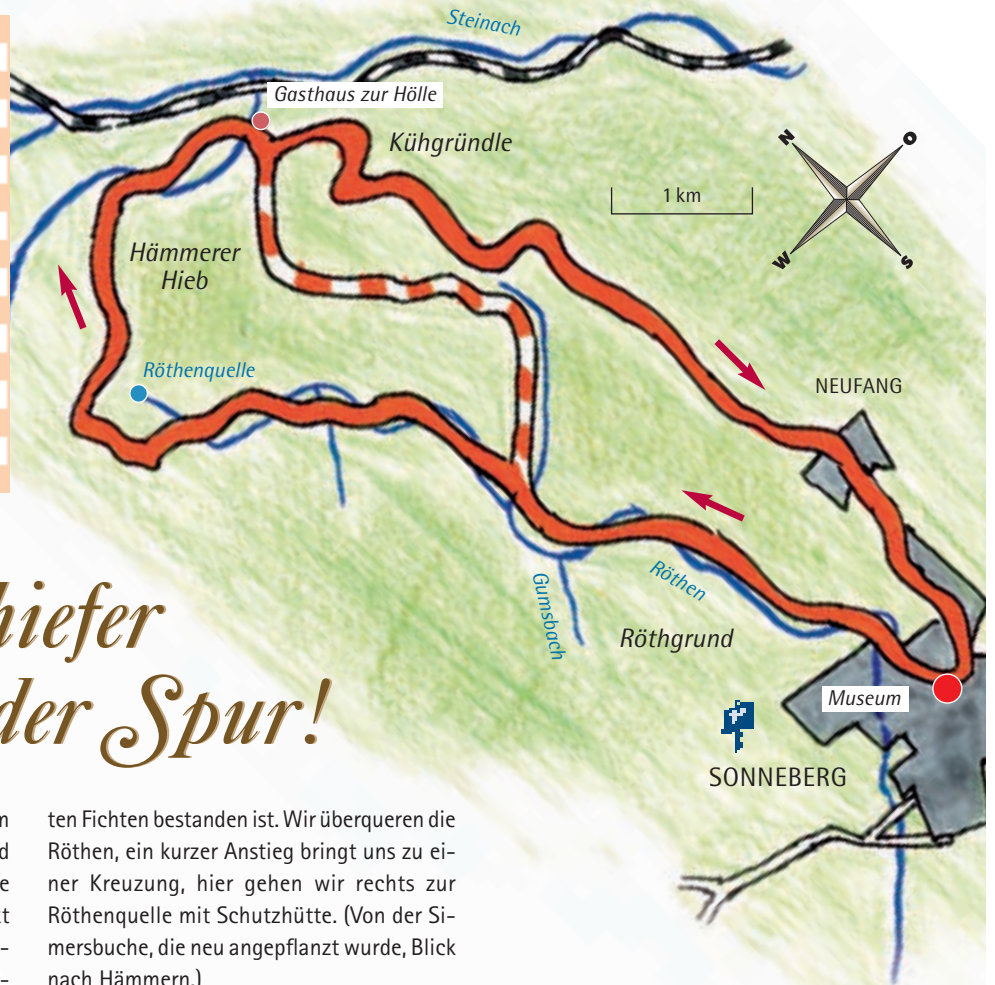
15 km



4 – 5 Stunden



Insgesamt etwa 380 m Aufstieg, bequem.



Dem Schiefer auf der Spur!

Tourenbeschreibung:

Wir gehen am Museum aufwärts und durch Kirchstraße und Untere Marktstraße zum Markt. Links in die Breite Straße und nach dem Kleinen Markt und der Bushaltestelle geradeaus in die Steinersgasse. Wir überqueren die Röthen und gehen ein gepflastertes Gässchen aufwärts, oben auf breitem Weg nach links. Vor der Hüblichmühle kommen wir wieder auf die Straße, überqueren mit ihr die Röthen und biegen nach rechts ins Röhenthal (grüner Balken) ein. Bald wird das Tal enger, die steilen Hänge sind mit Fichten bestanden, Laubbäume in der Talau. Wir kommen am Naturschutzgebiet Ehrlicher Teich vorbei.

Von links mündet der Gumsbach in die Röthen, wir bleiben mit dem grünen Balken rechts. Große Mengen spaltbaren Schiefers weisen auf einen alten Schieferbruch hin. Das Tal verengt sich für kurze Zeit, weitet sich aber nach dem Schieferbruch zu einer unter Naturschutz stehenden Aue, die mit schönen al-

ten Fichten bestanden ist. Wir überqueren die Röthen, ein kurzer Anstieg bringt uns zu einer Kreuzung, hier gehen wir rechts zur Röthenquelle mit Schutzhütte. (Von der Simersbuche, die neu angepflanzt wurde, Blick nach Hämmer.)

Unser Weg mündet in einen breiten Fahrweg, rechts. Schöner Blick nach links in den Dürren Grund, an dessen unterem Ende Hämmerer liegt. Wir überqueren die Hämmerer Ebene, eine Wiesenhochfläche (632 m), kom-



men zu einem Schutzhäuschen und steigen durch das Langebachtal hinab nach Steinach. Das breite Tal ist zersiedelt, Schrebergärten und Wochenendhäuschen ziehen sich an den Hängen hinauf. Über die Hämmerer Straße erreichen wir Steinach, gehen talabwärts zum Gasthaus zur Hölle.

Vor dem Gasthaus geradeaus aufwärts und 50 m weiter an der Gabel nach links. Von der Kurve schöner Blick ins Steinachtal und auf das Naturschutzgebiet am gegenüberliegenden Hang. Wir bleiben auf dem alten Fahrweg, von dem wir beim Aufstieg

nach Osten blicken: Judenbach, Neuenbau und die Rennsteiggegend. Auf der Höhe steht ein Gedenkstein für den Todesmarsch der KZ-Häftlinge.

Wir gehen mit dem gelben Balken rechts (Wegweiser Neufang) und nach 200 m an der Wegegabel links. Nach 80 Minuten (ab Hölle) kommen wir auf die Wiesen vor Neufang (632 m), vor uns die Sternwarte. Nach dem Sportplatz gehen wir rechts und auf der Neufanger Hauptstraße durch den Ort. Die Straße führt in großem Linksbogen nach Sonneberg, wir bleiben geradeaus und gehen abwärts in die Alte Neufanger Straße, die von alten Allee-bäumen gesäumt ist. Nach dem Sonneberger Friedhof in die querende Straße links und gleich rechts abwärts zum Museum.

Abkürzung:

Durch das Tal Langer Bach nach Steinach (12 km).

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourismusverband Thüringer Wald e.V.
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511
www.thueringer-wald.de



Eine raffinierte Mischung:
Coffeinhaltige
Orangen-Limonade mit Cola.
Das ist erfrischender Genuss
mit dem gewissen Pfiff!

**Höllens
Sprudel**